

DECKBLATT NR. 3

Änderung des Bebauungsplanes

POINT

Gemeinde: Rattenberg
Landkreis: Straubing-Bogen
Reg. Bez.: Niederbayern

Die Änderung des Bebauungsplanes mit der Begründung wurden gemäß § 2a Abs. 6 BBauG vom 28.05.1985... bis 29.06.1985..... öffentlich in der Gemeindekanzlei ausgelegt. Ort und Dauer der Auslegung wurden am 17.06.1985 ortsüblich durch Anschlag bekannt gemacht.



Rattenberg, den 01.07.1985.....

1. Bürgermeister

Die Gemeinde hat mit Beschluß vom 25.07.1985..... diese Änderung des Bebauungsplanes gemäß § 10 BBauG und Art. 91 Abs. 3 BayBO als Satzung beschlossen.



Rattenberg, den 26.07.1985.....

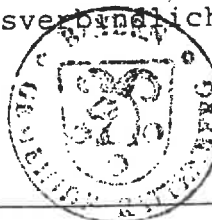
1. Bürgermeister

Das Landratsamt Straubing-Bogen hat die Änderung des Bebauungsplanes mit Bescheid vom 28.08.1985..... Nr. IV/2 - 610..... gemäß § 11 BBauG genehmigt.

28.08.1985
Straubing, den
Landratsamt Straubing-Bogen

gez. Ruttner

Die genehmigte Änderung des Bebauungsplanes wurde am 03. 9. 1985 nach § 12 BBauG ortsüblich bekannt gemacht. Die Änderung ist damit nach § 12 BBauG rechtsverbindlich.



Rattenberg, den 03. 9. 1985.....

1. Bürgermeister

Aufgestellt

Rattenberg, den 22.03.1985



Gemeinde Rattenberg
1. Bürgermeister

B E G R Ü N D U N G

Zum Deckblatt Nr. 3 des Bebauungsplanes P O I N T

Gemeinde: RATTENBERG
Landkreis: STRAUBING-BOGEN
Reg.Bezirk: NIEDERBAYERN

1. ALLGEMEINES:

Der Gemeinderat beschloß am 28.2.1985 die Änderung des Bebauungsplanes P o i n t vom 29.01.1981 durch die Aufstellung eines Deckblattes.

Gemäß § 2a Abs. 2 BBauG hat die Gemeinde am 22.03.1985 allgemein Gelegenheit zur Äußerung und zur Erörterung gegeben (Anhörung).

2. Durchgeführte ÄNDERUNGEN:

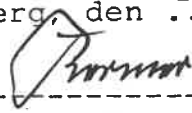
Weitere Festsetzungen des Kniestockes der Ziffer
O.6.5. zu 2.1.11

Die Änderung bzw. Ergänzung wird nach § 2a Abs. 6, sowie § 10, § 11 und § 12 durchgeführt.

gebilligt lt. Gemeinderats-
beschluß vom 14.05.1985.



Rattenberg, den 14.05.1985

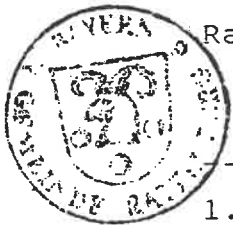


1. Bürgermeister

WEITERE F E S T S E T Z U N G E N

Kniestock: Bei E + DG ist ein Kniestock bis 1,20 m zulässig,
sofern

- a) die Gebäude-Proportionen mindestens 7 : 5
betragen (Länge zu Breite)
- b) der Kniestock umlaufend mit einer senkrechten
Holzverschalung verkleidet wird.



Rattenberg, den 22.03.1985

1. Bürgermeister